

Ressort: Finanzen

Immer weniger Haushalte bestellen Ökostrom

Berlin, 04.06.2017, 04:00 Uhr

GDN - Das Interesse an Ökostrom-Tarifen schwindet. Laut einer Auswertung des Tarifportals Verivox entschieden sich im ersten Quartal 2017 nur noch 42 Prozent der Verbraucher für "grüne" Elektrizität.

Das sind sieben Prozentpunkte weniger als 2016 und 33 Punkte weniger als 2012, schreiben die Zeitungen der Funke-Mediengruppe in ihren Sonntagsausgaben. 2012, also im Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima, hatte das Interesse der Verbraucher an grünen Stromtarifen seinen Höhepunkt erreicht. Damals wählten drei Viertel der Kunden einen Ökostrom-Tarif. Dabei kostet Ökostrom die Verbraucher in vielen Fällen nur geringe Aufschläge. Im bundesweiten Durchschnitt seien zwei der jeweils zehn günstigsten Stromangebote Ökostromtarife, ergab die Auswertung. Private Haushalte und Gewerbe finanzieren automatisch durch die Ökostrom-Umlage von 6,88 Cent pro Kilowattstunde die Erzeugung von Ökostrom in Deutschland. Der weit überwiegende Anteil der Windkraftwerke, Solaranlagen und Biomasse-Kraftwerke wird über die sogenannte EEG-Umlage finanziert. Für einen mittelgroßen Haushalt mit 3.000 Kilowattstunden Verbrauch macht das pro Jahr einschließlich der fälligen Mehrwertsteuer rund 250 Euro aus.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90265/immer-weniger-haushalte-bestellen-oekostrom.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619